

Volkssportfest

Die Tour d'Énergie von den Terrassen 2010

The winner takes it all – dass dieses Motto einmal nicht gilt, macht den Reiz so genannter Jedermann-Veranstaltungen aus. Natürlich ist es etwas Besonderes, als Erster die Ziellinie zu überqueren, doch die meisten Teilnehmer der Tour d'Énergie von den Terrassen verfolgen andere Motive. Hört man sich um, dann richtet sich der durchaus vorhandene Ehrgeiz darauf, die eigene Bestzeit zu halten oder zu steigern, in der Konkurrenz mit anderen ähnlich Leistungsstarken zu bestehen – und einfach teilzuhaben an einem Ereignis, das sich zu einem veritablen Volksfest gemauert hat.

Rund 10.000 Menschen säumten am 25. April, einem herrlichen Frühlingssonntag, die Strecke, nicht nur bei der Zielankunft in Göttingen (wo sich allein 5.000 Zuschauer versammelt hatten), sondern auch in den Dörfern. 2.319 Teilnehmer waren unterwegs. Das sind alles neue Rekorde, und auch daran hat man sich gewöhnt. Die Tour boomt, und die Stimmung beim Start auf den Zietenterrassen und im Ziel am Neuen Rathaus steht in nichts jener bei den ganz großen Radsportereignissen nach. Als die Tour 2005 ihre erste Auflage erlebte, nahmen grade mal 1.000 Aktive teil – jetzt hatten 2.500 gemeldet und damit das Teilnehmerfeld ausgereizt. Vor allem der Frauenanteil nimmt von Jahr zu Jahr zu – von 2009 auf 2010 stieg er von 10 auf 13 Prozent. Auch in anderen Bereichen verzeichnet die Tour Zuwächse: 186 statt 122 Teams, 54 statt 36 Firmenteams, deutlich mehr Anmeldungen aus dem überregionalen Raum, sogar aus der Schweiz und den Niederlanden.

Und obwohl die Kapazitäten damit eigentlich ausgeschöpft sind, überlegen die Veranstalter GoeSF und Tuspo Weende, ob und wie das Teilnehmerfeld erweitert werden kann, ohne die bislang perfekte Organisation zu gefährden – und vor allem den Charme des Rennens, die Leichtigkeit und den entspannten Spaßcharakter bei zugleich ernsthaftem Renncharakter.

Niedersachsens größte Radsportveranstaltung und das siebtgrößte deutsche Jedermannrennen überhaupt dürfte weiter wachsen und Superlative schreiben – dabei wird es bleiben; ebenso beim Engagement der Sponsoren Sparkasse Göttingen, Stadtwerke Göttingen und E.ON Mitte. Ändern wird sich 2011 allerdings der Tourtermin, weil das traditionelle Renndatum, der letzte Aprilsonntag, im nächsten Jahr auf den Ostersonntag fällt: Die 7. Tour d'Énergie von den Terrassen startet am 8. Mai 2011 – bei gleichbleibender Streckenführung und unveränderten Anmeldegebühren und -konditionen. Die Möglichkeit, sich für die Tour anzumelden, besteht wie immer ab dem 1. Januar.

Mehr und stets aktualisierte Informationen zur TDE gibt es unter www.tourdenergie.de.



Auch das ist bereits eine bewährte

Tradition: Eigens für die Organisation richtet die GoeSF jedes Jahr eine Praktikantenstelle ein, die es jungen Leuten ermöglicht, sieben Monate lang eigenverantwortlich Erfahrungen im Bereich Sportmanagement zu sammeln.

Um die Ausrichtung der Tour 2011 kümmern sich wegen des zunehmenden Aufwands nunmehr gleich zwei Praktikanten: Nicoletta Eunicke, 23, studiert Sport und Sozialwissenschaften und kennt die Tour d'Énergie bereits als Helferin. Auch beim Stadtwerke-Volkstriathlon und bei »run and bike 4 help« war sie als Volunteer aktiv. Jörn Lührs, 33, studierte Sport und BWL im Magisterstudiengang, engagierte sich in der Basketballabteilung des SC Weende und will später einmal im Bereich Sportökonomie/Sportmanagement arbeiten.

Auf die geschenkte Tour

Weihnachten steht vor der Tür, doch auch davon unabhängig ergeben sich ja immer Geschenkanlässe. Die ideale Überraschung für Radsportenthusiasten bietet die GoeSF an: Beglücken Sie Ihre Radfans mit einem »Tour d'Énergie-Gutschein« für einen Start bei der Tour d'Énergie von den Terrassen am 8. Mai 2011! Bestellungen per Mail an tde@goesf.de oder bei Nicoletta Eunicke bzw. Jörn Lührs, Tel. 50709-187.